

Podiumsgespräch der FDP.Die Liberalen Beromünster

1:12-Initiative: Gefahr für den Wirtschaftsstandort Schweiz?

Keiner will Abzocker! Aber ab wann ist jemand ein Abzocker? Alle wollen gerechte Löhne! Aber was sind gerechte Löhne?

Die 1:12-Initiative der JUSO Schweiz will verhindern, dass sich die Manager immer mehr Geld nehmen und für alle anderen immer weniger bleibt. Erreicht werden soll das mit der Regelung, dass «der höchste von einem Unternehmen bezahlte Lohn nicht höher sein darf als das Zwölfwache des tiefsten vom gleichen Unternehmen bezahlten Lohnes» (Vorlage Verfassungsänderung).

Ist dieser Vorschlag geeignet, das Anliegen gerechter Löhne umzusetzen? Ist dieser Eingriff in die unternehmerische Freiheit letztlich nicht kontraproduktiv? Fliessen tatsächlich weniger Gelder in unsere Sozialwerke? Würden dadurch Arbeitsplätze ins Ausland verlegt? Wie gross wäre der administrative Aufwand, um die Umsetzung der Initiative zu überprüfen?

Diese und weitere Fragen werden am Podiumsgespräch vom 12. November 2013 in Beromünster kontrovers diskutiert werden. Priska Lorenz und Albert Vitali werden rhetorisch die Klänge kreuzen. Priska Lorenz aus Grosswangen, geboren 1986, ist seit 2008 Luzerner Kantonsrätin. Sie ist Mitglied der JUSO und Befürworterin der 1:12-Initiative. Der 58-jährige FDP-Nationalrat Albert Vitali aus Oberkirch vertritt die Contra-Seite. Die beiden wissen ganz bestimmt Antworten auf oben gestellte Fragen!

Moderiert wird das Podiumsgespräch von Christoph Wyniger. Der gebürtige Solothurner ist Lehrer für Geschichte und Latein an der Kantonsschule Beromünster. Der Anlass findet im Foyer des Stiftstheaters Beromünster statt und beginnt um 20.00 Uhr. Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein Apéro offeriert.

Die FDP.Die Liberalen Beromünster freut sich auf Ihr Erscheinen. Fühlen Sie den beiden Politikern mit kritischen Fragen auf den Zahn!